

06 August 2010  
Nr. 4

## BRIC-Staaten sichern deutsches Exportwachstum

### GlobalConnect Veranstaltung „Megamärkte BRIC“ diskutiert Chancen und Risiken beim unternehmerischen Gang in die BRIC-Staaten

Der hohe Bedarf in den so genannten BRIC-Schwel­len­län­dern aus Brasilien, Russland, Indien und China sorgt derzeit für eine nachhaltige Belebung der deutschen Exportwirtschaft. Diese Tatsache ist auch Thema der Veranstaltung „Megamärkte BRIC“ auf der GlobalConnect, Deutschlands wichtigstem Forum für internationale Kontakte und Investitionen, das am 26. und 27. Oktober 2010 auf der Messe Stuttgart stattfindet.

Die langsam eintretende Erholung der Weltwirtschaft bietet deutschen Unternehmen die Aussicht, ihre starke Wettbewerbsposition auf den Auslandsmärkten wieder voll zur Geltung zu bringen. Dr. Axel Nitschke, DIHK-Außenwirtschaftschef, sieht im wirtschaftlichen Aufstieg der BRIC-Staaten auch für den Mittelstand durchaus gute Erfolgsmöglichkeiten: „Das Exportwachstum in Deutschland ist sehr stark vom Wachstum in den Schwellenländern getrieben. Auch für mittelständische Unternehmen ist die Marktpräsenz in China, Indien oder Brasilien von größter Bedeutung. Der Markteinstieg bedarf allerdings einer fachkundigen Beratung.“ Für den bisherigen Jahresverlauf 2010 erwies sich der Exportsektor als wichtigste Konjunkturstütze. „Auf der GlobalConnect wollen wir die Unternehmen motivieren, das Potential dieser Märkte zu erkennen und für sich zu nutzen. Die IHKs und AHKs stellen dazu das notwendige Marktwissen und die Netzwerke für die Erschließung neuer Märkte bereit.“, so Nitschke.

### Gestiegene Bedeutung als Handelspartner

In den vergangenen Jahren haben die BRIC-Staaten bereits einige Plätze in der Rangfolge auf der Liste der wichtigsten Handelspartner Deutschlands zugelegt. Laut dem Statistischen Bundesamt befindet sich die VR China in der Rangfolge der wichtigsten Exportländer bereits in den Top10 auf Platz acht, auf Landesebene in Baden-Württemberg sogar auf Platz vier. Die Summe aller bundesweiten Ausfuhren ins Reich der Mitte umfasste 2009 mehr als 36 Milliarden Euro. Besonders bei Maschinen, Autos und Elektrotechnik setzen die chinesischen Konsumenten auf Qualität „Made in Germany“.

Für Russland ist Deutschland der wichtigste Warenlieferant. Im Exportranking lag das Land 2009 auf dem 13. Platz. Insgesamt wurden Waren im Wert von rund 20 Milliarden Euro im vergangenen Jahr in die Russische Föderation exportiert. Neben China gewinnt der zweite Bevölkerungsriese Indien ebenfalls für deutsche Exportunternehmen kontinuierlich an Bedeutung. 2009 importierte das Land deutsche Waren im Wert von knapp 8 Milliarden Euro. Mit Platz 21 und einer Exportbilanz von mehr als 7 Milliarden

Pressesprecher: Gerd Fleischer, Tel. +49 (0)711 18560-2383, Fax -2460, [gerd.fleischer@messe-stuttgart.de](mailto:gerd.fleischer@messe-stuttgart.de)

Landesmesse Stuttgart  
GmbH  
Messepiazza 1  
70629 Stuttgart (Germany)

Tel.: +49 (0)711 18560-2255  
Fax: +49 (0)711 18560-2460  
[presse@messe-stuttgart.de](mailto:presse@messe-stuttgart.de)  
[www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de)

Commerzbank Stuttgart  
Konto: 523 708 600  
BLZ: 600 400 71

Dresdner Bank Stuttgart  
Konto: 0 908 920 200  
BLZ: 600 800 00

Amtsgericht Stuttgart  
HRB 585

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Erster Bürgermeister  
Michael Föll

Geschäftsführer:  
Roland Bleinroth  
Ulrich Kromer von Baerle  
(Sprecher der  
Geschäftsführung)

Mitglied bei  
AUMA · FKM · ICCA  
IDFA · GCB · EVVC · AIPC

Euro gerät zudem auch Brasilien als größte Volkswirtschaft Südamerikas immer mehr in den Fokus deutscher Unternehmen.

Neue Messe Stuttgart  
26. – 27. Oktober 2010

[www.global-connect.de](http://www.global-connect.de)

### Chancen und Risiken für Unternehmen

Jede größere strategische Unternehmensentscheidung bedarf einer genauen Abwägung von Chancen und Risiken. Dies gilt umso mehr auch für den unternehmerischen Gang ins Ausland, den mittlerweile immer mehr Mittelständler in Erwägung ziehen. Bei der Eröffnungsveranstaltung zur Themenreihe „Megamärkte BRIC“ diskutieren die vier Präsidenten der jeweiligen Auslandshandelskammern (AHK) aus den BRIC-Staaten über Chancen und Risiken, die sich momentan in den betreffenden Ländern aus ihrer eigenen Unternehmersicht ergeben. Neben dem Eröffnungstatement und der Diskussion finden zahlreiche Workshops zu den einzelnen Ländern statt. Moderiert werden diese mitunter von den Geschäftsführern des Ostasiatischen Vereins (OAV) und vom Lateinamerika Verein (LAV).

Mehr Informationen, Texte und Pressefotos unter <http://www.global-connect.de>

### Pressekontakt:

Esad Fazlic  
local global GmbH  
Telefon 0711 22 55 88-15  
E-Mail : [fazlic@localglobal.de](mailto:fazlic@localglobal.de)

Landesmesse Stuttgart  
GmbH  
Messepiazza 1  
70629 Stuttgart (Germany)

Tel.: +49 (0)711 18560-2255  
Fax: +49 (0)711 18560-2460  
[presse@messe-stuttgart.de](mailto:presse@messe-stuttgart.de)  
[www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de)

Commerzbank Stuttgart  
Konto: 523 708 600  
BLZ: 600 400 71

Dresdner Bank Stuttgart  
Konto: 0 908 920 200  
BLZ: 600 800 00

Amtsgericht Stuttgart  
HRB 585

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Erster Bürgermeister  
Michael Föll

Geschäftsführer:  
Roland Bleinroth  
Ulrich Kromer von Baerle  
(Sprecher der  
Geschäftsführung)

Pressesprecher: Gerd Fleischer, Tel. +49 (0)711 18560-2383, Fax -2460, [gerd.fleischer@messe-stuttgart.de](mailto:gerd.fleischer@messe-stuttgart.de)

Mitglied bei  
AUMA · FKM · ICCA  
IDFA · GCB · EVVC · AIPC